

17
Athen, den 17. Dezember 1887.

Das Telegramm des Generalsekretärs vom 13.
erhielt ich, nachdem die Berichte N^o 27 u. 28
gerade abgeschickt waren, von denen der erste
ein kurzes Protokoll der Festsetzung vom
9. Dez. enthält. Der Inhalt des Telegramms schien
uns somit schon erledigt zu sein.

Das 2. Telegramm, welches uns die Erlaubnis er-
theilt, in der Nähe von Theben ^{aus} zu graben, erhielt
wir ~~am~~ am 14. Dez. und werde ich morgen mit
den Herren Winter und Winnefeld nach Theben reisen
um mit den Grabungen zu beginnen. Da es
noch unbekannt war, ob das Terrain, auf welchem
das Kabirenheiligtum vermutet wurde, ~~heute~~
Privatguthum ^{ist} oder dem Staate gehöre,
~~so~~ hat Herr Dr. Wollers ^{am} mit dem Generalleutnant der
Alterthümer Herrn Dr. Kovadiaz ~~schon~~ ^{am} nach Theben begeben, um Nachforschungen
anzustellen ^{am} ~~und~~ die gefundenen ^{früher von Bauer} Sachen mit Beschlagnahme
zu belegen. Vorgestern sind beide zurückgekehrt.
Durch die ~~unvollständigen~~ ^{unvollständigen} Benutzungen des Lokal-Ephors
ist constatirt, daß die Funde nicht dort gemacht
worden sind, wo Herr Dr. Winter und seine Begleiter
vermutheten, sondern an einer andern Stelle. Es
sollen daselbst auch Architekturglieder und eine
Inschrift gefunden worden sein. ~~Wie werden~~
Da die Nachricht über die Auffindung des Kabirenheiligtums
schon heute in griech. Zeitungen steht
und also vornehmlich ihren Weg in deutsche
Blätter finden wird, so wird eine Veröffentlichung
der betreffenden Thatig. vielleicht ratsam sein.